

## Ein Strauss an Ideen für die Bäuerinnenschule

► JANO FELICE PAJAROLA

Das **Kloster Illanz** muss sich angesichts sinkender Schwesternzahlen Gedanken über die Zukunft seiner Immobilien machen. Sowohl die ehemalige Bäuerinnenschule als auch der Klostertrakt selbst müssen vermutlich früher oder später eine neue Nutzung bekommen. Im Fall der Bäuerinnenschule sind dafür erste Ideen vorhanden: Sie stammen aus Vorschlägen von Architekturstudierenden der Churer

Fachhochschule Graubünden, entworfen 2023 im Rahmen ihres Bachelorstudiums.

Hoffen auf weitere Inputs  
Die Vernissage der Projektausstellung geht heute Freitag im Kloster über die Bühne, anschliessend werden die Modelle und Visualisierungen bis im Mai 2025 vor Ort zu sehen sein. Die Klosterschwester erhofft sich davon laut **Generalpriorin** Schwester

**Annemarie Müller** auch Inputs aus der Bevölkerung für die künftige Nutzung des Klostertrakts. Aktuell leben noch rund 70 Ordensfrauen in den Räumlichkeiten der **Dominikanerinnen** in Illanz, der Altersdurchschnitt liegt aber laut Müller bei 85 Jahren. Das heisst: Die Gemeinschaft wird schon in den nächsten 10 bis 15 Jahren deutlich kleiner werden.



Eine der Ideen für die Bäuerinnenschule: Studentin Isabelle Bärtsch sähe das Gebäude als Psychiatrische Klinik Vinavon. (VISUALISIERUNG ZVG)